

Zusatzmodul in der Speziellen Schmerzpsychotherapie

Ihre Vorteile auf einen Blick - das Modul

- **Qualifikationsmodul** für Behandler: Innen, Therapeut: Innen und Pflegende im Bereich Schmerz und der Versorgung Schmerzkranker. Auch geeignet für externe Interessent: Innen anderer Fachbereiche
- **vertiefender Einblick** in die Grundlagen und Herangehensweisen in der spezifischen schmerzpsychotherapeutischen Behandlung
- im Rahmen der Fortbildungsqualifikation „**Spezielle Schmerzpsychotherapie OPK**“ **anerkannt**
- **Fortbildungspunkte der Ärzte- und Psychotherapeutenkammern**

Modul “Manage Pain”

Die Opioid-Epidemie in den USA hat in den letzten zwei Jahrzehnten über einer halben Million Menschen das Leben gekostet. Und auch in Deutschland haben sich die Schmerzmittelverordnungen verändert: es werden immer mehr Opiode verschrieben, die zwar zu einer besseren Versorgung von Tumorpatienten führen, aber laut Opioid Report 2022 des Forschungszentrums socium zu oft auch bei chronischen Rücken- oder Osteoporoseschmerzpatienten bei nicht ausreichender Indikation und Wirksamkeit. Licht ins Dunkel wird im Modul "Medizinische Schmerztherapie" **Prof. Dr. Frank Petzke** in seinem Vortrag zur richtigen Schmerzmedikation bei Patienten bringen. Neben einer angemessenen Medikation und der Vermeidung von Abhängigkeit geht es auch darum, die Diagnostik und Psychodynamik von Schmerz besser zu verstehen. Welche Bedeutung die Gestaltung des Therapiesettings, die Festlegung realistischer Therapieziele sowie eine fundierte Therapieplanung und -evaluation haben, wird **PD Dr. Ulrike Kaiser** näher erläutern.

Lernen Sie in diesem Modul:

- Konzeptionelles Vorgehen in der Therapieplanung
- Medizinische Schmerztherapie mit Pharmakotherapie und Interventionen
- Psychotherapeutische Methoden in der Schmerztherapie

Termin

Freitag, 14.03.2025, 10:00 – 17:00 Uhr
Samstag, 15.03.2025, 10:00 – 17:00 Uhr

Kosten

€ 720,00 inkl. MwSt. für das gesamte Wochenende. Darin enthalten sind ein kleines Frühstücksbuffet, Kaltgetränke, Tee und Kaffee.

Veranstaltungsort

Universität Potsdam, Standort Am Neuen Palais

Inhalte

Freitag, 14.03.2025 10:00 – 13:00

M3a Konzeptionelles Vorgehen (UE 4) **Frau PD Dr. Ulrike Kaiser**

Inhalte

- Aufbau von realistischen Therapiezielen
- Erkennen von Setting bedingten Begrenzungen und Limitierungen
- Kennenlernen von Grading- und Staging-Konzepten
- Therapieplanung unter Berücksichtigung von psychischer Komorbidität und komplexen Schmerzsyndromen anhand von Kasuistiken

Lernziele

- Therapieplanung und -evaluation
- Kenntnisse relevanter Leitlinien
- Erstellen von Quotenplänen zur Belastungsdosierung
- Maßnahmen zur Qualitätssicherung
- Inhalte der multimodalen Schmerztherapie
- Interdisziplinäre Fallkonzeption

Freitag, 14.03.2025 14:00 – 17:00

M3e Psychotherapeutische Methoden in der Schmerztherapie (UE 4) **Frau PD Dr. Ulrike Kaiser**

Inhalte

- Diagnostik, Psychodynamik und psychotherapeutische Behandlung des chronischen Schmerzes
- Darstellung psychotherapeutischer Erklärungsansätze zum Schmerz und zu klinischen Krankheitsbildern wie somatoforme Schmerzstörungen, Hypochondrie und Masochismus
- Darstellung der Relevanz eines modifizierten Settings unter interdisziplinärer Einbindung im Rahmen der Behandlung

Lernziele

- Einblick in psychodynamische diagnostische und therapeutische Herangehensweisen
- Skizzierung behandlungstechnischer Grundregeln anhand von Fallbeispielen

Samstag, 15.03.2025 10:00 – 17:00

M3b Medizinische Schmerztherapie (UE 8) **Herr Prof. Dr. Frank Petzke**

Inhalte

- Kennen der Indikationen, Wirkungsweisen und Risiken von Schmerzmedikamenten
- Kennen der wichtigsten Formen medizinischer Schmerztherapien (invasiv vs. Nicht-invasiv)
- Einteilung und Wirkweise der Medikamente (Pharmakotherapie: Klassifizierung, Behandlungsverlauf, Medikamentenabhängigkeit)

Lernziele

- Kennen der Indikationen, Wirkungsweisen und Risiken von Schmerzmedikamenten
- medikamentöse Schmerztherapie (u.a. WHO-Stufenschema, spezielle Risiken der Opioide, Entzug von Schmerzmedikamenten)
- Diagnostische und therapeutische Lokalanästhesie
- Invasive Schmerztherapie (epidurale Rückenschmerzstimulation)